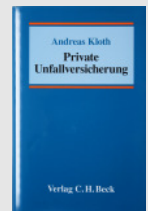


Intensivseminar mit begrenzter Teilnehmerzahl!
Anmeldefrist: 14.09.2010!
Bitte auch an andere Interessenten weiterleiten!

Referent	Andreas Kloth, RA und Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachbuchautor, Referent Kloth · Neuhaus Rechtsanwälte und Fachanwälte, Dortmund
Themen	Darstellung der Grundlagen des AUB-Rechts Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ■ Unfall und Unfallfiktion (Einwirkung von außen, Kausalitäts- und Beweisfragen, erhöhte Kraftanstrengung) ■ Invaliditätsleistung (formelle Anforderungen, Grundlagen der Erst- und Neubemessung) ■ Mitwirkende Ursachen ■ Risikoausschlüsse - Details siehe 2. Seite -
Termin / Ort	29. September 2010, 10.00 - 17.00 Uhr (5 Zeitstunden gem. § 15 FAO) Düsseldorf International Airport, Wöllhaf Konferenz- und Bankettcenter Anschrift: Zentralgebäude, Terminal B, Ebene 3, Flughafenstraße 120, 40474 Düsseldorf Übernachtungsmöglichkeiten: Sheraton Airport Hotel, Maritim Airport Hotel
Zielgruppe	„Neueinsteiger“ im Bereich der privaten Unfallversicherung
Anmeldung	Schriftlich/Fax/E-Mail bis spätestens 14.09.2010 - Formular/Details siehe 2. Seite -
Kosten	390,00 € zzgl. 19 % MWSt incl. Unterlagen, Pausenverpflegung, Mittagessen etc. Wichtig: 15 % Nachlass ab dem 2. Mitarbeiter aus demselben Unternehmen!
Ihre Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ☑ Reines Grundlagenseminar ☑ Das Seminar ist speziell auf Neueinsteiger zugeschnitten. ☑ Renommierter, praxiserfahrener Referent. ☑ Sämtliche Seminarteilnehmer erhalten die Monografie des Referenten aus dem Verlag C. H. Beck „Private Unfallversicherung“ als Tagungsunterlage zusammen mit einem „Update-Skript“ welches die neueste Rechtsprechung berücksichtigt. ☑ Klasse statt Masse: Teilnehmer ausschließlich aus der Versicherungsbranche, überschaubarer Kreis, Lernen in entspannter Atmosphäre, intensiver Austausch, Workshop-Charakter. ☑ Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausensnacks, Kaffee, Softgetränke inklusive. ☑ Update-Service durch unsere Informationsdienste AUB AKTUELL und PVR AKTUELL. ☑ Bequeme Anreise bundesweit per Flugzeug/Bahn durch zentrale Lage im Flughafen. Flüge z.B. ab/bis München, Nürnberg, HH, Berlin, Frankfurt etc. (www.duesseldorf-international.de). Der Bahnhof "Düsseldorf Flughafen" liegt direkt an einer Hauptachse des Bahnverkehrs, tgl. ca. 350 ICE-, IC-, EC- und Nahverkehrszüge. ☑ Kurze Wege: Seminarraum direkt im Flughafen. Übernachtung beispielsweise im Sheraton oder im Maritim Airport Hotel. Shopping-Möglichkeiten in der Airport-City. ☑ Fortbildungszertifikat (keine Garantie für die Anerkennung durch eine Rechtsanwaltskammer)
Kurzinfo Referent	Andreas Kloth ist seit seiner Anwalts-Zulassung im Jahre 1996 im Versicherungsrecht tätig. 2004 gründete er zusammen mit Kai-Jochen Neuhaus die auf assekuranzrechtliche Probleme spezialisierte Kanzlei Kloth · Neuhaus - Rechtsanwälte und Fachanwälte in Dortmund (www.kloth-neuhaus.de). Ihr Schwerpunkt liegt in der Betreuung und Vertretung von Versicherern und Vermittlern. RA und FAVersR Kloth ist Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen, u.a. der im Verlag C.H. Beck erschienenen Monographie „Private Unfallversicherung“ und des Informationsdienstes AUB AKTUELL . Zusammen mit RA und FAVersR Kai-Jochen Neuhaus, dem Autor des Standardwerkes „Voit/Neuhaus, Berufsunfähigkeitsversicherung“ (Beck, 2. Aufl. 2009) und des Informationsdienstes BUZ INTENSIV gehört er dem Expertenteam des Juris PraxisReport Versicherungsrecht an. RA Kloth ist zudem Referent auf Tagungen und Seminaren im Assekuranzbereich und beschäftigt sich seit Jahren mit der VVG-Reform und deren praktischer Umsetzung. Weitere Veröffentlichungen: Neuhaus/Kloth, Praxis des neuen VVG, 2. Aufl. 2008; Schwintowski/Brömmelmeyer, Praxiskommentar Versicherungsvertragsrecht, 2008 (Co-Autoren, Sachversicherung), rglm. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (r+s, MDR etc.).



Agenda

Grundlagen des AUB-Rechts unter Berücksichtigung neuester Rechtsprechung

- **Unfall und Unfallfiktion:**
 - Unfallmerkmale
 - wann liegt ein plötzliches Ereignis vor, wann eine allmähliche Einwirkung?
 - Einwirkungen von außen (Eigenbewegungen, Ausgleichsbewegungen, Ertrinkungsfälle)
 - Fragen der Beweis- und Darlegungslast bezüglich einer unfreiwilligen Gesundheitsschädigung
 - wann ist eine Kraftanstrengung erhöht?
 - Nachweis des Unfalls allein durch eigene Angaben der (redlichen) versicherten Person? – Umgang mit unterschiedlichen Unfallschilderungen
- **Die Invaliditätsleistung:**
 - Formelle Voraussetzungen des Invaliditätsanspruchs, notwendiger Inhalt ärztlicher Bescheinigungen, Hinweispflichten des Versicherers
 - Wirksamkeit der üblichen Fristenklauseln
 - Erstbemessung der Invalidität innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe, Bedeutung verbesserter Gliedertaxen
 - Voraussetzungen des Neubemessungsverfahrens, erforderliche Vorbehalte des Versicherers zwecks Sicherung eines Rückforderungsanspruchs
- **Sonstige Leistungsarten und Leistungsvoraussetzungen (Übergangsleistungen, Tagegeld etc.):**
 - Leistungskürzung aufgrund mitwirkender Ursachen
 - Risikoausschlüsse
 - insbesondere: Geistes- und Bewusstseinsstörungen, Vorliegen einer Straftat
 - Bandscheibenschäden, Blutungen aus inneren Organen, Gehirnblutungen
 - Infektionen
 - krankhafte Störungen infolge psychischer Reaktionen
 - Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls und Folgen der Nichtbeachtung von Obliegenheiten
 - Prozessuale Fragestellungen

- Änderungen aus tagesaktuellem Anlass vorbehalten -

Anmeldung zum **AUB** AKTUELL - Grundlagenseminar 2010

Fax: 0231-108727-1 oder Mail: info@dortmunder-fachseminare.de

Hotelreservierungen bitten wir ggf. selbst vorzunehmen (Vorschläge umseitig).

Name, Vorname

.....

**Rechnungs-
anschrift**

.....

.....

Telefon / Fax

.....

E-Mail

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

.....

Ich benötige eine Bescheinigung nach § 15 FAO (ggf. bitte ankreuzen)

Veranstalter: DFS Dortmunder Fachseminare, Rheinlanddamm 187, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/1087270, Fax: 0231/1087271, Mail: info@dortmunder-fachseminare.de. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Stornierung: nur schriftlich und kostenfrei bis zum 14.09.2010 möglich, eine bereits gezahlte Gebühr wird erstattet; bis zu einer Woche vor Seminarbeginn sind 50 % der Gebühr zu zahlen, eine bereits gezahlte Gebühr wird anteilig erstattet; innerhalb der letzten Woche vor Seminarbeginn: volle Gebühr. Die Benennung einer Ersatzperson ist jederzeit kostenlos möglich. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Seminar aus dringendem Anlass (z.B. zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit des/der Referenten, höhere Gewalt) abzusagen (dann gezahlte Gebühren werden erstattet) bzw. den vorgesehen Ablauf zeitlich, örtlich oder auch inhaltlich zu ändern.

Kloth: Private Unfallversicherung



Mit allen Änderungen durch das neue VVG

Das neue VVG bringt in allen Sparten des Versicherungsrechts gravierende Änderungen. So auch in der **Unfallversicherung**. Dieses neue Werk basiert vollständig auf der seit dem 01.01.2008 geltenden neuen Rechtslage und berücksichtigt die Besonderheiten der Übergangszeit.

Hierbei orientiert sich der Aufbau an den **neuen AUB 2008**. Die neueste Rechtsprechung (Stand Juni 2008) wird praxisrelevant aufbereitet. Zahlreiche **Checklisten, Beispiele und praktische Arbeitshilfen** (u.a.: Fristentabelle, Klageanträge, Synopse AUB 2008 - 1999 - 1994 - 1988) erleichtern das Verständnis und machen das Werk zu einem unerlässlichen Hilfsmittel für alle Praktiker.

1. Auflage November 2008
Beilage: 32-seitige Synopse. XXIII, 324 S. Kartoniert
C. H. Beck ISBN 978-3-406-56966-1; 48,00 €
Näheres unter www.beck-shop.de

Auszug aus dem Inhalt:

- Vertragsschluss nach neuem VVG (u.a. Änderungen nach Wegfall des Policenmodells, Beratungs- und Informationspflichten, VVG-InfoV)
- Vorvertragliche Anzeigepflichtverletzungen
- Unfall und gleichgestellte Ereignisse (u.a. umfassende Erläuterungen zu den einzelnen Unfallmerkmalen unter Berücksichtigung neuester Rechtsprechung)
- Invalidität
 - Fristen
 - Anforderungen an den Inhalt der ärztlichen Bescheinigung
 - Bemessung der Invalidität mit und außerhalb der Gliedertaxe
 - Auswirkungen der neuen gesetzlichen Hinweispflicht
 - Vorinvalidität
 - Neubemessung
- Mitwirkende Ursachen
- Sonstige Leistungsarten (Übergangsleistung, Krankenhaustagegeld, Genesungsgeld, Todesfalleistung u.a.)
- Risikoausschlüsse (u.a. alkoholbedingte Bewusstseinsstörungen, Psychoklausel)
- Gefahrerhöhung Berufswechsel nach neuem VVG
- Obliegenheiten und Folgen bei Nichtbeachtung
- Übergangsregelungen altes - neues VVG (u.a. Verjährung, Gerichtsstand)
- Großer Praxisteil (u.a. prozessuale Besonderheiten, Wegfall der Klagefrist, Beweisregeln, Richtige Klageart, Sachverständigenbeweis, Haftungsfallen)

Extra:

Herausnehmbare Synopse AUB 2008-1999-1994/1988 mit farbiger Kennzeichnung der Unterschiede!

Unerlässlich für Versicherungsunternehmen, Richter und Rechtsanwälte, Verbände und Vereinigungen der Versicherungsbranche, Versicherungsvertreter und -makler, Maklerorganisationen und alle interessierten Versicherten.

Rezensionen:

"(...) Für den interessierten Versicherten sind vor allem jene Passagen aufschlussreich, die erläutern, was überhaupt ein Unfall ist und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit im Falle eines Falles Leistungen aus einer Unfallversicherung wenigstens ein finanzielles Trostpflaster bieten."

Erich Erlenbach, in: Versicherungswirtschaft 24/2008, zur 1. Auflage 2008

"(...) Ohnehin wird insgesamt die inhaltliche Darstellung durch Schaubilder, Praxishinweise und Checklisten ergänzt, was nicht nur für den seltener mit der PUV befassten Leser, sondern auch für Fachleute durchaus ansprechend ist. (...) Insgesamt kann das Buch jedem, der sich mit Rechtsfragen aus der PUV beschäftigt, empfohlen werden. Dem Autor wird zu einer gelungenen Erstauflage gratuliert."

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht Dr. Udo Abel, in: NJW 50/2008, zur 1. Auflage 2008